In stillem Gedenken an

Henry Redl

gestorben am 31. Januar 2019

Petra Zwirn

schrieb am 18. Juli 2021 um 21.05 Uhr

Liebe Familie Redl, es hat (auch) mir damals das Herz gebrochen, als ich von Ihrem unvorstellbarem Verlust erfuhr... ich wünsche Ihnen, dass Sie inzwischen wieder halbwegs gut mit dieser furchtbaren Realität umgehen können. Ich selbst habe (leider) keine leiblichen Kinder, aber ein Pflegekind. Sie ist gerade 6 Jahre alt, Schulbeginn im Herbst 21, und ich empfinde Sie (spätestens) seit Corona als... besonders anstrengend!!! Wenn ich mir dann wiederum Ihre Situation vergegenwärtige, bin ich gleich ganz demütig.. Davon haben Sie leider nichts, ich möchte aber trotzdem unbedingt anbringen, dass diese furchtbaren und unvorstellbaren Situationen, in denen Sie sich befunden haben und befinden, mir trotz Stress, Problemen, Ängsten, Unsicherheiten und Verzweiflungsmomenten, zeigen, was wahre Stärke ist und bei mir ein Gefühl der Hochachtung hinterlässt. Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen.
Petra Zwirn

Christopher Tafeit

schrieb am 20. Juni 2020 um 23.41 Uhr

Mein aufrichtiges Beileid.

Ingrid Twardowsky

schrieb am 8. März 2019 um 12.00 Uhr

Liebe Eltern ,Liebe Emma
Es ist unfassbar!
Ich durfte Henry in seinen ersten Jahren in der Kinderkrippe begleiten.
Sir Henry, wie ich Ihn manchmal nennen durfte, wird immer mit seinem Lächeln bei Euch sein.
Und die Errinnerungen an die Zeit mit ihm in meinem Herzen.
In herzlicher Anteilnahme Ingrid

Monika + Oskar Putz

schrieb am 5. März 2019 um 21.16 Uhr

Liebe Daniela, Lieber Seppi, Liebe Brigitte,
Gestern hat uns Eure Karte erreicht. Uns fehlen die Worte zu Eurem großen Verlust. Allein der Gedanke ein Kind - Enkelkind auf diese tragische Weise zu verlieren macht uns fassungslos und sehr traurig.
In stiller Anteilnahme Monika, Oskar, Andrea, Karin

Sandra Baierl
schrieb am 5. März 2019 um 10.40 Uhr

Liebe Dani, lieber Josef Redl,

wenn das Unfassbare passiert, fehlen die Worte.
Ich möchte auf diesem Weg meine tiefe Anteilnahme aussprechen.
Mein aufrichtiges, herzliches Beileid.

Niemand kennt den Tod. In meiner naiven Vorstellung ist das ein Ort voll Licht und Wärme. Ein guter Ort voll Liebe.
Und eines Tages treffen wir uns alle dort wieder.

Ich denke jeden Tag an euch.
Alles Liebe, Sandra Baierl.

Carina Eichberger
schrieb am 4. März 2019 um 15.39 Uhr

Liebe Daniela, lieber Josef!
Es tut uns unfassbar leid! Wir sind alle sehr traurig und werden Henry so vermissen!
Unser tiefstes Mitgefühl und viel Kraft,
euer Thermalbad Team

Brigitte Trattner
schrieb am 4. März 2019 um 15.03 Uhr

Liebe Daniela, Lieber Josef, Liebe Emma,

Keine Worte können fassen was ich fühle und wie traurig ich bin, dass Ihr Euren Sohn Henry verloren habt.
Ich wünsche Euch eine gute Reise und dass Ihr neue Kraft findet um diesen schweren Verlust zu tragen.

Ich kann Euch nicht trösten, Euch nur sagen, dass ich an Euch denke und mit Euch traurig bin.
In stiller Anteilnahme
Brigitte

mira kloss zechner
schrieb am 3. März 2019 um 20.01 Uhr

Euer Leid ist unermesslich! Es fehlen einem die Worte. ich umarme Euch ganz fest und schick euch viel Kraft
mira

Hasan Y.
schrieb am 27. Februar 2019 um 10.54 Uhr

Liebe Daniela
Lieber Josef
Liebe Emma

Wir können es sich nicht annähernd vorstellen was Ihr gerade durch macht
Meine jüngste Tochter redet seit diesem Schicksalstag ständig vom Henry ,obwohl Sie ihn nie kennen gelernt hatte.
Mein/unser aufrechtes Beileid, viel Kraft euch drei
Henry ruhe in Frieden.
Familie Yolacan

Dagmar Lang
schrieb am 25. Februar 2019 um 12.28 Uhr

Liebe Daniela, lieber Josef Redl, es gibt keinen Tag, wo ich nicht daran denke, welches unfassbare Leid ihr mit dem Tod von Henry erleben musstet, man kann das gar nicht in Worte fassen. Heute habe ich ich Henrys Karte erhalten und nochmals ging es mir durch Mark und Bein, Henry hat am gleichen Tag Geburstag wie Sarah, die 7jährige Tochter meiner Nichte, mit der ich durch den frühen Tod meines Bruders so eng verbunden bin, dass die Kleine Omi zu mir sagt. Ich habe dann sofort die Internet-Seite geöffnet, das ist so liebevoll gemacht und die Kerzen und die Texte sind so rührend; ich hoffe sehr, dass euch die große Anteilnahme hilft diesen schweren Tagen und Wochen.
In tiefer Trauer Dagmar Lang

Alexandra Strobl

schrieb am 21. Februar 2019 um 19.57 Uhr

Lieber Henry,
du Bub voller Freude und Lust alles zu entdecken und zu erfahren und zu erleben. ich bin unendlich dankbar so schöne Tage und Erlebnisse geteilt zu haben. niemals werde ich dich vergessen.
bei jedem Pilz den ich im Wald finde bist du dabei
wenn ich im Meer schwimme und Muscheln suche bist du dabei
wenn ich die Mistkäfer beobachte bist du dabei
wenn ich eine Blume bestimmen versuche bist du dabei
wenn ich Würfelpokere wirst du sagen: "it´s ok" - wenn ich kein Grande würfle
wenn ich eine Pflanze einsetze am Balkon bist du dabei
wenn ich den Wind in den Bäumen höre , höre ich dich und dein Lachen
Lache und entdecke weiter dort wo du jetzt bist!

Thomas Huemer
schrieb am 20. Februar 2019 um 11.48 Uhr

Manchmal hilft Musik über Abgründe: hier ist ein schöner Text von Bob Dylan:
Death is not the end
(Bob Dylan)

When you're sad and when you're lonely
And you haven't got a friend
Just remember that death is not the end
And all that you've held sacred
Falls down and does not mend
Just remember that death is not the end
Not the end, not the end
Just remember that death is not the end

When you're standing at the crossroads
That you cannot comprehend
Just remember that death is not the end
And all your dreams have vanished
And you don't know what's up the bend
Just remember that death is not the end
Not the end, not the end
Just remember that death is not the end

When the storm clouds gather 'round you
And heavy rains descend
Just remember that death is not the end
And there's no one there to comfort you
With a helpin' hand to lend
Just remember that death is not the end
Not the end, not the end
Just remember that death is not the end

Oh, the tree of life is growing
Where the spirit never dies
And the bright light of salvation shines
In dark and empty skies

Alexandra
schrieb am 18. Februar 2019 um 21.26 Uhr

Liebe Familie von Henry
Ich kenne sie nicht, doch ihr tragisches Schicksal, daß ich aus den Medien vernommen habe, berührt mich zutiefst.
Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Licht und Liebe soll Euch begleiten.
Henry wird euch immer begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl!
Eine Mama aus Vorarlberg mit einem 9 jährigen Sohn

Katharina Eibisberger
schrieb am 11. Februar 2019 um 18.42 Uhr

Liebe Eltern und Familie,

es tut uns so unendlich leid, und ihr habt unser vollstes Mitgefühl!
Es ist schwer Trost zu spenden, wir versuchen es mit einem Gedicht:

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Unser herzliches Beileid und viel Kraft um das zu verarbeiten!

Alles Gute und Liebe
Emi, Hans und Katharina